

# Zum Besuch Kennedys in Berlin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **57 (1963)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-140805>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haltung gegenüber Kuba ist kaum beispielhaft für die Weltgeltung von Gesetz und Ordnung, die wir stets proklamieren.

Weltfriede wie Friede im eigenen Land erfordern eine schmerzhaft nationale Selbstprüfung, ein Eingestehen bitterer, aber heilsamer Wahrheiten. Beides sind Aufgaben, denen nur vollverantwortliche Führung gewachsen ist — gelegentliche rhetorische Flüge, und seien sie noch so glänzend — sind nicht gut genug. Es ist sicher nicht leicht, heute der Mann im Weißen Haus zu sein. Es ist nicht Mangel an Mitgefühl mit dem Präsidenten und seinen Schwierigkeiten, wenn wir mehr von ihm verlangen (18. Juni).

## Zum Besuch Kennedys in Berlin

Vom Besuch des Präsidenten an der Berliner Mauer ist noch ein Detail nachzutragen, das unseres Wissens nirgends in der Schweizer Presse erschienen ist. Vielleicht weil der Vorfall die Deutsche Situation so grell beleuchtet?

Gegenüber dem Podium des Präsidenten an der Mauer erschien auf der DDR-Seite ein Plakat mit folgenden Fragen an Kennedy:

«Im Abkommen von Potsdam verpflichteten sich die USA-Präsidenten Roosevelt und Truman:

den deutschen Militarismus wie den Nazismus auszurotten,  
Kriegsverbrecher zu verhaften und sie ihrer Verurteilung zuzuführen,

das Wiedererstehen des deutschen Militarismus zu verhindern,  
alle militaristische und Nazi-Propaganda zu verbieten,  
dafür zu sorgen, daß Deutschland seine Nachbarn und den Weltfrieden niemals mehr bedroht.

*Diese Versprechen sind in der Deutschen Demokratischen Republik (von Adenauer «Ostzone» genannt) erfüllt.*

*Wann werden diese Versprechen in Westdeutschland und in Westberlin erfüllt werden, Mr. Kennedy?»*

Der Präsident las das Plakat, reagierte aber gar nicht darauf.

I. F. Stone's Bi-Weekly, 8. Juli 1963

## Verhütung einer Kuba-Revolution

Bodenreform und soziale Gerechtigkeit hätten die Revolution in Kuba verhindert. Wenn die Wall Street und ihre Lieblinge (Batista war nur der letzte von ihnen) dafür gesorgt hätten, daß in Kuba die abwesenden Großgrundbesitzer durch unabhängige Farmer ersetzt und die Leibeigenschaft der Landarbeiter abgeschafft worden wären, so wäre ein gewichtiges Motiv für die Revolution dahingefallen. Als die Revolution einmal ein fait accompli war, hätte der USA-Präsident ein